

# Erwachsene sollen wieder mehr mit Kindern sprechen

Sprachfähigkeiten verschlechtern sich – Über das Problem und Lösungen wollen ostfriesische Einrichtungen bei „Sprachbildungswochen“ informieren

in Aurich/Ostfriesland. Die Sprachfähigkeiten der ostfriesischen Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter haben sich in den vergangenen Jahren verschlechtert. Viele Grundkenntnisse fehlen. Der Wortschatz wird immer kleiner, die Sätze kürzer. Gründe sind der hohe TV-Konsum und teilweise prekäre soziale Bedingungen in den Familien.

Zu dieser Einschätzung kamen gestern die Organisatoren der „regionalen Sprachbildungswochen“, die am 15. April in der Auricher Stadthalle eröffnet werden und die Abhilfe schaffen sollen. Die Veranstaltung wird im Rahmen der „Bildungsregion Ostfriesland“ erstmals von ganz verschiedenen Einrichtungen in Aurich, Norden und Emden gemeinsam veranstaltet.

Es gehe in den zahlreichen Veranstaltungen bis 8. Mai (siehe Infokasten) darum, sowohl das pädagogische Fachpersonal in Ostfriesland (Lehrer, Erzieher) als auch die Eltern für das Thema Sprachförderung zu sensibilisieren, hieß es gestern.

Den Eltern solle vor allem Mut gemacht werden, ihren Kindern wieder mehr vorzulesen. Sie müssten besser zu-



„Wer lesen kann, ist klar im Vorteil“: Das Foto zeigt die Organisatoren der „regionalen Sprachbildungswochen“ in der Bibliothek der Ostfriesischen Landschaft. Foto: Friedrichs

hören lernen, nicht ständig korrigieren. Wichtig dabei sei die Kommunikation auf Augenhöhe und nicht etwa „von oben herab“. Eltern und Pädagogen müssten außerdem mehr offene Fragen stellen, um die Kinder zum Sprechen zu bewegen.

Einer der Hauptbestandteile der „Sprachbildungswochen“ ist die interaktive,

dreisprachige (deutsch, russisch, türkisch) Wanderausstellung „Sprich mit mir“ des Bundesverbandes für Logopädie. Sie wird nacheinander in Aurich, Norden und Emden zu sehen sein und zeigt, wie Sprachentwicklung von Kindern ganz beiläufig im täglichen Miteinander unterstützt werden kann.

Zur Ausstellung gibt es ein

umfangreiches Begleitprogramm, das sich in Form von Vorträgen und Workshops an pädagogisches Fachpersonal und Eltern wendet.

Ein Beispiel: Am 24. April kommt die Geigerin und Komponistin Hanmari Spiegel in die KVHS Norden und demonstriert dort, wie Musik, Bewegung und Sprache beim kindlichen Lernen eine

Einheit bilden.

Und in Aurich gibt es am 18. April einen Workshop „Playbacktheater“ und die Veranstaltung „Wie entstehen Farben?“ mit Susanne Troska von der Malschule der Kunsthalle Emden.

Für Kinder gibt es eigene Mitmach-Veranstaltungen.

Schirmherr der „regionalen Sprachbildungswochen“

## AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN

Die Auftaktveranstaltung der „Sprachbildungswochen“ ist am Montag, 15. April, ab 15.45 Uhr in der Auricher Stadthalle.

Den Hauptvortrag hält Prof. Renate Zimmer (Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung; Uni Osnabrück) zum Thema „Sprachliche Entwicklung“, Grußworte sprechen Landrat Harm-Uwe Weber und Aurichs Bürgermeister Heinz-Werner Windhorst. Anschließend wird um 18 Uhr die Wanderausstellung „Sprich mit mir“ in der KVHS Aurich eröffnet.

Am Dienstag, 30. April, ist von 9 bis 16 Uhr ein „Fachtag Sprache“ für Eltern, Erzieher und Lehrer im VHS-Forum in Emden.

In der KVHS Norden werden die „Sprachbildungswochen“ am Montag, 22.

April, um 15.30 Uhr von Bürgermeisterin Barbara Schlag eröffnet. Den Eröffnungsvortrag zum Thema „100 Sprachen hat das Kind“ hält der bekannte Pädagoge Prof. Tassilo Knauf (Bielefeld).

Im Emdener VHS-Forum startet das Programm am Montag, 29. April, mit der Ausstellungseröffnung durch die ehrenamtliche Bürgermeisterin Andrea Riisius und Schirmherrn Lübbert Haneborger. Anschließend spricht Vivien Bender über „Leseförderung in der Stadtbibliothek Emden“.

Das Projekt „Brückenjahr“ veranstaltet für die Kindertagesstätten und Grundschulen aus dem Altkreis Aurich außerdem am 7. Mai ab 14.30 Uhr einen Fachtag zur Sprachförderung im

Auricher Europahaus.

ist der ostfriesische Kinderbuchautor und Kunsthistoriker Dr. Lübbert R. Haneborger. Des Weiteren beteiligt sind: Landkreis Aurich, Stadt Emden, die (Kreis-)Volks-hochschulen Aurich, Norden und Emden sowie das Regio-

netzwerk „nifbe“ und die „Bildungsregion Ostfriesland“.

• Infos und Online-Anmeldung unter Tel. (04941) 179977 oder (04921) 9239069 sowie im Internet unter [www.nordwest.nifbe.de](http://www.nordwest.nifbe.de).